

1.Mannschaft:

Zum ersten Heimspiel empfing die 1. Mannschaft in der Landesliga Ost den SKC Lohhof. Gab es gegen die Münchener Vorstädter vergangene Saison eine unnötige Heimgniederlage, so gelang in diesem Spiel eindrucksvoll die Revanche. Nach einem spannenden, intensiven und emotionalen Spiel, bei dem die lautstarken Anhänger von jung (3 Jahre) bis alt (85 Jahre) voll auf ihre Kosten kamen stand ein 6:2 (3304:3205) Erfolg zu Buche. Erneut konnte man somit die 3300er-Grenze knacken, mit ähnlichen Leistungen wird man sicher auf den Heimbahnen nur schwer zu schlagen sein. In der Anfangspaarung hatte Benedikt Schmid gegen einen schwachen Gegenspieler keine Probleme, mit guten 544 (357 – 187 – 3) konnte er alle Sätze für sich entscheiden. Der Gegenspieler von Anton Schwarzensteiner spielte auf der ersten Bahn mit 162 gleich mal Tagesbestleistung einer Einzelbahn bei den Gästen, doch dem Tony gelang es gegen einen zunehmend schwächer werden Gegner das Spiel zu drehen, mit ebenfalls mehr als soliden 550 (380 – 170 – 6) holte auch er seinen Mannschaftspunkt. Im letzten Auswärtsspiel war die Mittelpaarung der beste Mannschaftsteil, leider war dieses Mal das Gegenteil der Fall, mit eher durchschnittlichen Leistungen mussten Andreas Kattinger (515 mit 340 – 175 – 7) und Tobias Stauber (525 mit 350 – 175 – 8) gegen auf den beiden letzten Bahnen immer stärker werdende Gäste beide Punkte abgeben. Beim Zwischenstand von 2:2 und 47 Holz Vorsprung war Spannung für die Schlusspaarung garantiert. Um es vorweg zu nehmen: alle vier Spieler der Schlusspaarung zeigten sehr guten Kegelsport, wobei die beiden Spieler der Hausherren die entscheidenden Prozent besser waren und am Ende den verdienten Erfolg einfahren konnten. Top motiviert von der ersten bis zur letzten Kugel spulte Michael Bachl sein Spiel ab, auch wenn er, fast wie gewohnt nicht ganz zufrieden war, gelang es ihm mit hervorragenden 570 (375 – 195 – 1) gegen einen der besten Spieler der Liga (Sorin Gavrilou) den Punkt zu holen. Alles überstrahlte an diesem Tag Dalibor Majstorovic. Auch wenn man mit dem Ausdruck „Kegelzelebration“ vorsichtig sein sollte, so trifft dies seine Vorstellung doch ziemlich genau. Zum ersten Mal gelang es ihm die 600er-Grenze auf den Heimbahnen zu knacken, nach Einzelbahnen von 145 – 139 – 154 und 162 hatte er genau 600 (384 – 216 – 5) auf dem Schirm. Gegen einen keineswegs schwachen Gegenspieler konnte er alle Bahnen gewinnen. Am Ende standen insgesamt 18 (!) „9er“ bei ihm auf dem Zettel. Insgesamt spielte die Schlusspaarung also 1170 Holz, die Fans der Heimmannschaft hatte wahrlich ihre Freude daran. Mit 2:2 Punkten kann der Saisonauftakt als zufriedenstellend bezeichnet werden. Im nächsten Auswärtsspiel fährt man am Sonntag zu den Germanen nach München, auf den gewohnt guten Münchener Bahnen ist es durchaus möglich, das man die 3300er-Grenze wieder erreichen kann.

2.Mannschaft:

Im ersten Heimspiel empfing die 2. Mannschaft zum Derby die SpG KC Straubing G1. Aufgrund personeller Ausfälle musste man auf die beiden Jugendspieler der gemischten Mannschaft zurückgreifen. Am Ende trennten sich nach einem intensiven, wechselvollen Spiel die Mannschaften 3:3 (1974:1979). In der Anfangspaarung zeigte der mittlerweile 85-jährige Ernst Bacht auf den ersten drei Bahnen sehr gutes Sportkegeln, am Ende holte er mit guten 498 (332 – 166 – 9) verdient seinen Mannschaftspunkt gegen Karl Fischer. Jugendspieler Maxi Kattinger wusste im Vollenspiel mehr als zu gefallen, leider konnte man das von seinem Abräumspiel an diesem Tag nicht behaupten, am Ende hatte er mit 465 (370 – 95 – 22) keine Chance gegen den Tagesbestleistung aller spielenden Gegenspieler (Stefan Schinabeck mit 525). Vor der Schlusspaarung lag man 23 Holz zurück. Nach den ersten beiden Bahnen konnten die „Gäste“ den Vorsprung auf vermeintlich sichere 65 Holz ausbauen, am Ende mussten diese aber froh sein, noch fünf Hölzer ins Ziel zu retten, wobei ohne den technischen Defekt zu Beginn des Räumens angesichts der Spielverlaufs und der stehenden Bilder wohl das Spiel gänzlich gekippt wäre, leider wurde das Spiel zu diesem Zeitpunkt von einem Unbeteiligten entscheidend beeinflusst. Hervorzuheben gilt die sehr gute Leistung von Abu Safi, der sich auch nach zwei Satzverlusten nicht aus der Ruhe bringen ließ und die beiden letzten Sätze holen konnte und am Ende sieben Holz mehr hatte als Gegenspieler Erich Preiß, Endergebnis bei Abu war als Tagesbestleistung der Mannschaft 522 (373 – 149 – 11). Auf der ersten Bahn gar nicht ins Spiel fand Michael Liewald, der gegen Helmut Rainer gleich 41 Holz verlor, doch er steigerte sich zusehends und konnte die verbleibenden Sätze alle gewinnen und am Ende hatte er sogar 11 Holz mehr gegen einen zusehends abbauenden Gegenspieler. Endergebnis bei ihm war 489 (331 – 158 – 10), wobei ohne die verpatzte erste Bahn der 500er leicht drin gewesen wäre. Mit 3:1 Punkten kann man mit dem Saisonstart mehr als zufrieden sein. Im nächsten Spiel kommt es zum nächsten Lokalderby bei Bavaria Mitterharthausen 2.

Gemischte Mannschaft:

Spielfrei.